

## Superbike-WM Silverstone (GB) Checa zehnter Streich!

WM-Leader Carlos Checa (Ducati) baute seinen Vorsprung im Zwischenklassement mit zwei weiteren Siegen rasant auf 62 Punkte aus. Sein direkter Verfolger, Weltmeister Max Biaggi (Aprilia), kam hingegen gar nicht zurecht. Nach einem Sturz in der Superpole musste er aus Reihe 3 ins Rennen gehen und sich in Lauf 1 nach technischen Problemen mit Rang 11 begnügen. In Lauf 2 brachte eine Aufholjagd den Römer immerhin auf Rang 4. In der WM büsste er in Silverstone 32 Punkte auf die WM-Spitze ein. In beiden Läufen war es Yamaha-Pilot Eugene Laverty, der den Start für sich entschied, doch Checa kämpfte sich jeweils schnell zum Iren vor, übernahm jeweils die Führung, setzte sich mit konstant schnellen Runden ab und fuhr so zwei sichere Siege vor dem starken Superbike-Rookie Laverty ein. Mit Marco Melandri erkämpfte sich in beiden Läufen ein weiterer Yamaha-Werkspilot den letzten Podestplatz. Der Italiener schloss damit in der WM bis auf 9 Punkte zu Landsmann Biaggi auf. tk

**Superbike-WM, 1. Lauf:** 1. Carlos Checa (E), Ducati; 2. Eugene Laverty (IRL), Yamaha; 3. Marco Melandri (I), Yamaha – **2. Lauf:** 1. Checa; 2. Laverty; 3. Melandri – **WM-Stand:** 1. Checa, 343; 2. Max Biaggi (I), Aprilia, 281; 3. Melandri, 272 **Supersport-WM:** 1. Chaz Davies (GB), Yamaha; 2. David Salom (E), Kawasaki; 3. Fabien Foret (F), Honda – **ferner:** 20. Bastien Chesaux (CH), Honda – **SM-Stand:** 1. Davies, 148; 2. Salom, 104; 3. Foret, 101 – **ferner:** 24. Chesaux, 8; 29. Roman Stamm (CH), 2 – **vollständige Resultate auf [www.motosport.ch](http://www.motosport.ch)**

## IDM Raffin kurz vor Cupsieg

Die Schweizer kämpften diese Saison ganz vorne in der Internationalen Deutschen Meisterschaft (IDM) mit: Im R6-Cup konnte der 15-jährige Zürcher Jesko Raffin nach einem verhaltenen zehnten Platz in Schleiz (D) seine Führung in der Gesamtwertung mit einem klaren Start-Ziel-Sieg in Spielberg (A) massiv ausbauen. Sein 20-jähriger Landsmann Robin Mulhauser kämpfte Lucy Glöckner, der einzigen Titelkonkurrentin, in der Schlussphase Rang 2 ab, sodass Raffin mit 22,5 Punkten Vorsprung zum Saisonfinale in Hockenheim Mitte September reist.

Supersport-Pilot Daniel Sutter (Kawasaki) hatte in Schleiz mit einem Doppelsieg die Führung im IDM-Zwischenklassement übernommen. Teamkollege Roman Raschle hatte sich unterdessen mit zwei vierten Plätzen auf den fünften Zwischenrang verbessert. In Österreich bremste sich Jesko Günther (Yamaha) an Sutter vorbei und holte sich mit einem Sieg die IDM-Führung zurück. Die Revanche des Appenzellers folgte in Lauf 2, bis er in Führung liegend wegen eines Motorschadens ausschied. Sutter fiel mit dem Nuller in der Meisterschaft auf Rang 3 zurück. Raschle, der beide Starts für sich entschied, festigte mit den Rängen 5 und 4 seinen fünften Meisterschaftsrang.

Bei den Seitenwagen übernahm das Schweizer Team Hänni (Pekka Pääväranta/Adolf Hänni) mit klaren Siegen in Schleiz und Spielberg die Meisterschaftsführung. tk

## Supermoto

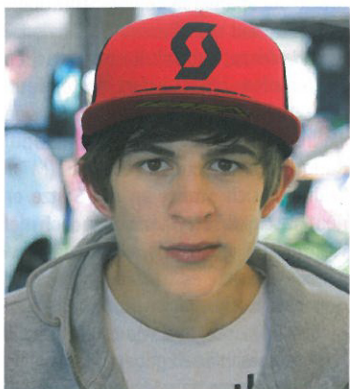
### SM in Emmen LU und Lignières NE

**Bericht siehe Seite 45**  
**Prestige, Emmen, 1. Lauf:** 1. Cyrill Scheiwiller, Yamaha; 2. Markus Volz (D), KTM; 3. Philippe Dupasquier, KTM – **2. Lauf:** 1. Volz; 2. Scheiwiller; 3. Fabrizio Baldolini (I), Yamaha – **Lignières, 1. Lauf:** 1. Dupasquier; 2. Marcel Götz; 3. Volz **2. Lauf:** 1. Dupasquier; Volz; 3. Götz – **SM-Stand:** 1. Dupasquier, 255; 2. Götz, 235; 3. Volz, 215  
**Challenger, Emmen, 1. Lauf:** 1. Manuel Imboden, Yamaha; 2. Mike Baumgartner, TM; 3. Steve Freidinger, Husaberg – **2. Lauf:** 1. Yuri Guardala (I), Yamaha; 2. Marcel Baumgartner, KTM; 3. Michael Loner, KTM – **Lignières, 1. Lauf:** 1. Marcel Baumgartner; 2. Julian Meier, KTM; 3. Mike Baumgartner – **2. Lauf:** 1. Marcel Baumgartner; 2. Mike Baumgartner; 3. Meier – **SM-Stand:** 1. Mike Baumgartner, 232; 2. Meier, 218; 3. Loner, 210 – **vollständige Resultate auf [www.motosport.ch](http://www.motosport.ch)**

## Motocross

### Junioren-MX-WM, Cingoli (I) Seewer: Vizeweltmeister

Der erst 17-jährige Jeremy Seewer (Suzuki) ist Vize-Weltmeister! An der in zwei Läufen in Italien ausgetragenen Junioren-Motocross-WM trat der Zürcher in der 125er-Klasse an und arbeitete sich in Lauf 1 auf den ausgezeichneten vierten Rang vor. Joseph Savatgy (Suzuki), der Zweite aus Rennen 1, führte Lauf 2 an, doch dann explodierte Seewer, flog an seinen Konkurrenten vorbei und fuhr einen überlegenen Sieg mit 18 Sekunden Vorsprung ein. Im Schlussklassement fehlte ihm ein Punkt auf Savatgy, der erneut Zweiter wurde. Vize-Weltmeister zwischen den US-Boys Savatgy und Chris Alldredge (Yamaha) zu werden war der grösste Erfolg in Seewers noch junger Karriere. tk



Der 17-jährige Jeremy Seewer krönte seine bisherige Karriere mit dem Vize-Weltmeistertitel. Bild: Tobias Kloetzli

### SM in Roggenburg BL

**Bericht siehe Seite 48**  
**Inter 125, 1. Lauf:** 1. Kevin Gonseth, Suzuki; 2. Tobias Elmer, Kawasaki; 3. Killian Auberson, KTM – **2. Lauf:** 1. Auberson; 2. Yerk Janvier (B), Yamaha; 3. Cyrill Scheiwiller, Yamaha – **SM-Stand:** 1. Auberson, 273; 2. Gonseth, 247; 3. Yves Furlato, Kawasaki, 225  
**Inter Open, 1. Lauf:** 1. Romain Billerey (F), Yamaha; 2. Julien Bill, Honda; 3. Jiri Cepelak (CZ), Yamaha **2. Lauf:** 1. Bill; 2. Grégory Wicht, Honda; 3. Cepelak – **SM-Stand:** 1. Wicht, 252; 2. Billerey, 237; 3. Cepelak, 235 – **vollständige Resultate auf [www.motosport.ch](http://www.motosport.ch)**

## Britische MX2-Meisterschaft Tonus: Britischer Meister!

Der Genfer Arnaud Tonus (Yamaha) entschied die hochstehende britische Meisterschaft in der MX2-Klasse vorzeitig für sich. Bei der vorletzten Saisonveranstaltung siegte er in allen drei Läufen und konnte so in Abwesenheit seines ärgsten Konkurrenten, Teamkollege Zach Osborne, den Titel an sich reissen. Tonus dominierte die Saison mit berauschender Konstanz und hat 19 der bisherigen 21 Läufe unter den ersten Drei beendet! tk

## Motocross-WM MX1/MX2 KTM kurz vor 2 WM-Titeln!

Mit fünf Podestplätzen, davon vier Laufsiegen, konnte Weltmeister Antonio Cairoli (KTM) seinen Vorsprung in der Königsklasse MX1 weiter ausbauen. Sein bisher erster Verfolger in der WM, Suzuki-Pilot Clement Desalle, fällt wegen einer Schulterverletzung für den Rest der Saison aus. So beträgt Cairoli's Vorsprung auf seinen neuen Verfolger Steven Frossard (Yamaha) vor den letzten zwei WM-Runden – bei 100 noch zu vergebenden Zählern – satte 72 Punkte. Ähnlich überlegen führt Ken Roczen (KTM) die MX2-WM an. Der Deutsche konnte nach zwei zweiten Plätzen in Belgien die letzten vier Rennen für sich entscheiden und verfügt damit über ein Punktepolster von stolzen 43 Zählern auf Markenkollege Jeffrey Herlings. Der Holländer ist der Einzige, der den Deutschen noch von der Spitze verdrängen kann. Damit ist KTM der Titel in der MX2-Klasse bereits sicher.

Der Genfer Arnaud Tonus, der seinen Vertrag mit dem Bike-It-Yamaha-Cosworth-Team um ein Jahr verlängern konnte, hatte in Lommel (B) mit den Plätzen 10 und 11 ein schlechtes, sturzintensives Wochenende eingezogen. In Locket (CZ) hingegen war er der beste Yamaha-Pilot. Nachdem er seine erste Pole Position eingefahren hatte, verlor er in Lauf 1 jedoch bereits in der ersten Runde viele Plätze und musste sich schliesslich mit Rang 8 begnügen. In Lauf 2 verpasste der 20-jährige Romand mit Rang 4 seinen ersten Podestplatz nur knapp. In Winchester (GB) stürzte Tonus im ersten Lauf zweimal (Rang 9) und in Lauf 2 kam er von der Piste ab. Tonus: «Da habe ich meinen Schalthebel verbogen und musste von Glück reden, Rang 5 noch ins Ziel retten zu können.» tk

**MX1, Lommel (B), 1. Lauf:** 1. Antonio Cairoli (I), KTM; 2. Clement Desalle (B), Suzuki; 3. Rui Gonçalves (P), Honda – **2. Lauf:** 1. Cairoli; 2. Maximilian Nagl (D), KTM; 3. Evgeny Bobryshev (RUS), Honda – **Locket (CZ), 1. Lauf:** 1. Cairoli; 2. Desalle; 3. Gonçalves – **2. Lauf:** 1. Desalle; 2. Tanel Leok (EST), TM; 3. Gonçalves – **Winchester (GB), 1. Lauf:** 1. Christophe Pourcel (F), Kawasaki; 2. Steven Frossard (F), Yamaha; 3. Cairoli – **2. Lauf:** 1. Cairoli; 2. Frossard; 3. Pourcel – **WM-Stand:** 1. Cairoli, 554; 2. Frossard, 472; 3. Desalle, 461  
**MX2, Lommel (B), 1. Lauf:** 1. Jeffrey Herlings (NL); 2. Ken Roczen (D); 3. Jeremy van Horebeek (B), alle KTM – **ferner:** 10. Arnaud Tonus (CH), Yamaha – **2. Lauf:** 1. Herlings; 2. Roczen; 3. van Horebeek – **ferner:** 11. Tonus – **Locket (CZ), 1. Lauf:** 1. Roczen; 2. Herlings; 3. Nicolas Aubin (F), KTM – **ferner:** 9. Tonus – **2. Lauf:** 1. Roczen; 2. Herlings; 3. Tommy Searle (GB), Kawasaki – **ferner:** 4. Tonus – **Winchester (GB), 1. Lauf:** 1. Roczen; 2. Searle; 3. Joel Roelants (B), KTM – **ferner:** 9. Tonus – **2. Lauf:** 1. Ro-

ozen; 2. Searle; 3. Herlings – **ferner:** 5. Tonus – **WM-Stand:** 1. Roczen, 590; 2. Herlings, 547; 3. Searle, 479 – **ferner:** 5. Tonus, 353 – **vollständige Resultate auf [www.motosport.ch](http://www.motosport.ch)**

## Enduro

### Red Bull Romaniacs in Sibiu (RO) Jarvis schlägt zurück

Das Red Bull Romaniacs gehört mit zu den härtesten Extremenduros, dauert vier Tage, wo durch rund 700 km extremstes Gelände navigiert werden muss. Der Brite Graham Jarvis, der seit dieser Saison statt auf einer Sherco auf einem Husaberg-Zweitakter unterwegs ist, galt hier als klarer Favorit. Der Trial-spezialist hatte bereits am Erzbeg als erster Dauersieger Taddy Blazusiak (KTM) bezwungen, musste anschliessend aber wegen eines nicht ordnungsgemäss passierten Kontrollpunkts die Disqualifikation hinnehmen.

In Rumänien übernahm Jarvis bereits im Prolog die Führung, gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab und feierte schliesslich nach exakt 20 Stunden Wertungszeit seinen zweiten Sieg. Jarvis: «Ich freue mich riesig, ein einmaliges Rennen! Es war wieder knochenhart. Zuletzt verding sich mein Hinterrad auch noch in einem Draht, ich stürzte und brauchte ewig, bis ich ihn wieder entwickelt hatte.»

Der Vorjahressieger und dreifache Sieger des Roof of Africa, Chris Birch (KTM), war Jarvis zwar stets auf den Fersen, konnte sogar einen Tagessieg einfahren, musste sich schliesslich mit 44 Minuten Rückstand doch mit Rang 2 begnügen. Der Einzige, der das Tempo der beiden Spitzenreiter mitgehen konnte, war Andreas Lettenbichler (Husqvarna). Der Deutsche hatte sich bereits bei einem Sturz im Prolog einen Bänderriss zugezogen, biss aber weiter durch, war dem Leader auch am letzten Tag noch lange auf den Fersen, bis er bei zwei weiteren Abflügen sein GPS zerstörte und in der Folge keine andere Wahl hatte als langsameren Hobby-Fahrern zu folgen, so aber immerhin Rang 3 verteidigen konnte.

Der Freiburger Extrem-Enduro-Spezialist Lionel Seydox (KTM) – er hatte an den Romaniacs mit zwei sechsten und einem vierten Platz seine bisher grössten Erfolge gefeiert – musste verletzungsbedingt auf einen Start verzichten. tk

### ISDE Kotka-Hamina (FIN) Rossé und Robert: Silber

Die diesjährige Team-WM forderte den Fahrern einiges ab: Täglich mussten bis zu 330 km bewältigt werden, die letzten fünf Tage wurden zusätzlich erschwert durch Regen! Der Sieg ging an die Lokalmatadoren aus Finnland vor den Franzosen und den USA.

Die Schweiz war mit 10 Fahrern vertreten. Die SM-Leader Jonathan Rossé (Yamaha) und Christophe Robert (KTM) holten Silber, die Trophy-Mannschaft als Ganzes klassierte sich auf dem beachtlichen 15. Rang. tk